

Einleitung

Die beiden „Play Guitar Powersteps“-Ausgaben haben sich zum Ziel gesetzt, in insgesamt acht Kapiteln („Powerstep 1-8“) markante Lernfortschritte zu ermöglichen. Der Schwierigkeitsgrad bleibt dabei konsequent im Bereich „sehr leicht“ bis „leicht“.

Durch ihren didaktisch durchdachten Aufbau und die Stückauswahl sind die beiden Bände auch als Wiederholung und Festigung von bereits Gelerntem bestens geeignet und können überdies dazu beitragen, eventuell bestehende Lücken schließen zu helfen.

Die Möglichkeit, sich innerhalb einer klar gegliederten Struktur eingehend mit einzelnen (präzise eingegrenzten) Themen zu befassen, macht diese Ergänzung der Play-Guitar-Reihe zum idealen Anschluss für alle gängigen Lehrwerke, besonders Play Guitar 1 und Play Guitar Junior.

1 **Powerstep 1** hat zum Ziel, die Vertrautheit mit dem Griffbrett in den wichtigsten Lagen zu erhöhen. Der Tonraum der Lagen I-V, VII und IX wird zunächst jeweils mit einstimmigen Übungen und Melodien aufbereitet. Zusätzlich gibt es noch einfache, zweistimmige Solostücke, die den Fokus auf dem eigentlichen Thema, also verbesserte Kenntnis der höheren Positionen, belassen.

Powerstep 2 ist mit dem Thema „Zweistimmige Zerlegungen“ der erste Schritt in das große Kapitel „Tirando-Spiel“. Sehr bewusst wurden für einen erleichterten Start Stücke ausgewählt, die viele Passagen auf benachbarten Saiten beinhalten, in denen beide Stimmen ineinanderklingen sollen, also ein Anlegen in Ober- oder Unterstimme weder sinnvoll noch leicht ausführbar wäre.

Powerstep 3 bringt eine Fortsetzung des Themas „Tirando-Spiel“ mit dreistimmigen Zerlegungen. Eine sorgsam geplante Stückauswahl garantiert, dass eine Vielzahl an Anschlagsmustern zum Einsatz kommt.

Powerstep 4 setzt die originelle Stückauswahl fort, jedoch weiterführend mit dem Fokus auf „Vierstimmigen Zerlegungen“. Eine maßgebliche didaktische Grundidee zum Thema „Tirando-Spiel“, die nachvollziehbare Systematisierung von Akkordzerlegungen durch fixe Saitenzuordnung der anschlagenden Finger, wird ebenfalls konsequent durchgeführt.

2 **Powerstep 5** stellt die für Gitarrenmusik bestgeeigneten Tonarten (C-Dur, G-Dur, D-Dur, a-Moll, A-Dur, e-Moll, E-Dur) vor. Die diesem umfangreichen Abschnitt zugrunde liegende Systematik umfasst für die jeweilige Tonart immer eine Tonleiter, Lagenwechsel-Übungen, eine berühmte Tonleiterstelle aus der Gitarren-Literatur, die wichtigsten Akkordverbindungen im Dominant-Tonika-Schema sowie einfache Spielstücke, deren Schwerpunkt weiterhin auf elementaren Akkordzerlegungen liegt.

Powerstep 6 bringt eine erste Begegnung mit Aufschlags- und Abzugsbindungen. Ein wichtiges Kriterium bei der Stückauswahl für dieses Thema war ein möglichst hürdenfreier Einstieg in diese neue Technik durch bewusste Beschränkung auf einfachste Kombinationen.

Powerstep 7 ist dem Thema „Barré-Griffe“ gewidmet, wobei im Hinblick auf die leichte Spielbarkeit nur der „kleine Quergriff“ über zwei bzw. drei Saiten benötigt wird.

Powerstep 8 beschäftigt sich abschließend mit dem Thema „Vorhalt“.

Musikalische Rhetorik und ihre elementarsten Regeln können hier in allereinfachster Form erfahren und in ersten Ansätzen auch erlernt werden.